

Hüls, den 30.04.2021

Liebe Eltern,

ich hoffe, die meisten von Ihnen werden sich noch daran erinnern, dass wir seit vielen Jahren freundschaftliche Beziehungen zu Partnerschulen in Nigeria pflegen.

Dabei haben die Kinder hier wie dort - und wir Erwachsene ebenso - viel voneinander, aber auch voneinander gelernt.

In all den Jahren sind zahlreiche Fotos und Nachrichten hin- und hergegangen, Berichte über den Schulalltag ausgetauscht worden und sogar ein gemeinsames Märchenbuch wurde geschrieben. Zu den Fußballturnieren traten die Kinder bei uns und in Nigeria in den gleichen Fußballtrikots an.

Natürlich haben wir uns auch gegenseitig unterstützt, wenn es nötig war.

**Und ein solcher Notfall ist jetzt wieder eingetreten!**

Seit etwa 5 Jahren haben wir eine Partnerschaft mit der Primarstufe des Schulzentrums der Godfrey Okoye Universität in Enugu.

Dort hat die Corona-Pandemie genauso zugeschlagen wie bei uns.

Allerdings sind die wenigen verfügbaren

Masken in

Enugu von schlechter

Qualität und für das

feuchtwarme

Klima völlig ungeeignet. Tests gibt es nicht. So können die jüngeren Jahrgänge inzwischen gar nicht mehr unterrichtet werden. Damit für die älteren Jahrgänge wenigstens ein Mindestmaß an Unterricht gewährleistet werden kann, sollen sie in Gruppen abwechselnd in die Schule kommen. Das ist bei den engen Klassenräumen wegen der Infektionsgefahr nicht ungefährlich.

Zusammen mit „action medeor“ möchten wir deshalb ein möglichst umfangreiches Paket mit Masken und Tests nach Enugu schicken und würden uns dabei über Ihre Hilfe sehr freuen.

Es ist uns durchaus bewusst, dass es im Moment auch für Sie, liebe Eltern, in jeder Beziehung schwierige Zeiten sind. Deshalb freuen wir uns über jede Spende, egal in welcher Höhe. Sie können den Betrag in einen Umschlag stecken und mit der Aufschrift „Nigeria“ versehen. Wenn Sie oder Ihre Kinder dann die Unterrichtsmaterialien in der Schule abgeben, können sie die Spende dem Hausmeister, der Sekretärin oder Frau Küsters überreichen.

Im Namen der Kinder und Jugendlichen von Enugu, die sehr gern wieder zur Schule gehen möchten, bedanke ich mich schon jetzt von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung.

Mit lieben Grüßen

Renate Küsters Marie Wevers I. Weegen-Martin (ehem. Lehrerin)

